



Wirtschafts- und Organisations- soziologie (B.A.)

Bachelorstudiengang
Fakultät Wirtschaftswissenschaften



**Hochschule
Hof**

University of
Applied Sciences

WOS: Neu, innovativ und ganz anders...

Deutschlands

- **erster Soziologiestudiengang an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften,**
- **erster rein praxis- und berufsorientierter** Soziologiestudiengang,
- erster Soziologiestudiengang, den man auch **dual studieren** kann (vom ersten Semester an in Kooperation mit einem Unternehmen).

Soziologie geht auch anders! **Nicht verstaubt, nicht langweilig** und vor allem: **berufsqualifizierend.**

Die Berufsorientierung besteht vor allen Dingen darin, dass der Studiengang im Unterschied zu den universitären Soziologie-Studiengängen sogenannte Bindestrichsoziologien und die reine theoretische Ausbildung in den Hintergrund rückt und sehr viel stärker die **in der Praxis geforderten sozialen Kompetenzen** vermittelt. So lernen die Studierenden, wie man Mediationen durchführt, Projekte plant, Kritik- und Konfliktgespräche durchführt, internationale Teams organisiert und insgesamt professionell auftritt.

Der Fokus wird im Hauptstudium auf potentielle Arbeitgeber gelegt. Dabei werden Themenbereiche wie **Qualitätsmanagement, Management sozialer Innovationen, Nachhaltigkeit und bürgerschaftliches Engagement** vertieft und **der Schwerpunkt** auf eine **gemeinwohlorientierte Ökonomie** gelegt.

Ganz bewusst wurde in der Studienplanung ein freiwilliges Semester an einer der vielen Hofer Partneruniversitäten eingeplant. Zudem werden in einem verbindlichen Praktikum schon erste Kontakte zu möglichen Arbeitgebern geknüpft.

Der Studiengang ist also in doppelter Weise innovativ. Es ist der **erste Soziologiestudiengang an einer HAW und der erste rein berufs- und praxisorientierte Soziologiestudiengang** überhaupt.



Was ist das Besondere an diesem Studiengang?

Es gibt zwei Möglichkeiten WOS zu studieren:

- 1. Als praxisbezogener Studiengang** mit Praxissemester und möglichem Auslandssemester. Die Berufsorientierung erfolgt über die Fächer an der Hochschule, das Praktikum in einem Unternehmen und die Bachelorarbeit in Verbindung mit der Berufspraxis.
- 2. Als Studium mit vertiefter Berufspraxis.** Hier ist alles genauso wie bei der ersten Möglichkeit, nur dass man zusätzlich schon konkret mit einem Unternehmen/einer Organisation verbunden ist und dort das Praktikum absolviert und auch seine Bachelorarbeit schreibt. Auch kann man dort schon in den Semesterferien arbeiten.

Egal für welche Möglichkeit man sich entscheidet: Die Praxis- und Berufsorientierung steckt immer mit drin! Auch sind nach dem Bachelorabschluss noch alle Optionen für einen weiterführenden Masterstudiengang offen! Entweder rein wissenschaftlich an einer Universität oder wieder berufsorientiert an unserer Hochschule.

Es gibt keine Zulassungsbeschränkung, also: los geht's!



Welche Voraussetzungen brauche ich?

Du hast dein (Fach-) Abitur und Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen und Digitalisierung? Du hast gute Sozialkompetenzen und Freude am Umgang mit Menschen?

Dann bewirb Dich jetzt für den Studiengang Wirtschafts- und Organisations-soziologie (B.A.) an der Hochschule Hof!



www.studycheck.de
Stand: 21.04.2021



Was ist sonst noch wichtig?



Studiendauer

7 Semester inkl. 1 praktisches Studiensemester
(Start zum Winter- oder Sommersemester möglich)



Studienort

Campus Hof, systemakkreditierte Hochschule



Auslandsstudium und -praktikum

sind möglich, aber nicht verpflichtend



Praxissemester

ist im Verlauf des Studiums oder in Verbindung mit der Abschlussarbeit möglich



Abschluss

Bachelor of Arts (B.A.)

Wie und wann bewerbe ich mich?

Bewerbungsverfahren

Du registrierst dich im Bewerbungsportal Primuss und füllst dort das Formular mit deinen persönlichen Angaben aus. Direkt im Portal sendest du deine Bewerbung inkl. Anlagen an die Hochschule Hof:



Bewerbungszeitraum

WS: 01. Mai - 15. Juli

SoSe: 15. November - 15. Januar



Erhalt des Zulassungsbescheids durch die Hochschule Hof

WS: bis August

SoSe: bis Februar



Online-Einschreibung

Dein persönliches Erscheinen ist nicht erforderlich.

WS: im September

SoSe: im März



Beginn deines Studiums

WS: 01. Oktober

SoSe: 15. März

Studienaufbau Bachelor Wirtschafts- und Organisationssoziologie B.A.

1. bis 4. Semester Grundlagenbereich	Einführung in die Soziologie, Allgemeine Psychologie, Präsentation und Moderation, Interkulturelle Kompetenz, Englisch I, Organisationssoziologie, Einführung Digital Business
	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Sozialstrukturanalyse, Mikrosoziologie, Statistik I, Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, Grundlagen Wirtschaftsrecht
	Motivation und Handeln, Englisch II, Wirtschaftssoziologie, Wissenschaftliches Arbeiten, Gesprächsführung, Mediation und Konfliktmanagement, Qualitative Forschungsmethoden
	Quantitative Forschungsmethoden, Qualitätsmanagement, Statistik II, Einführung in eine Statistik-Software, Projektmanagement/Teamarbeit, Mitarbeiterführung, Arbeits- und Organisationspsychologie
5. bis 7. Semester Vertiefungsbereich	5. Organisation sozialer Innovationen, Arbeitswelt 4.0, Digital Marketing, Soziologisches Forschungsseminar, Personalentwicklung, Wahlpflichtmodul
	6. Angewandte Organisationsforschung, Arbeitsrecht, Fallstudienseminar, Bachelorseminar, Bachelorarbeit
	 Das Praxissemester kann im 5. oder 7. Semester absolviert werden.
Bachelorarbeit	

Soziologische Module

In der Soziologie umfasst der Studiengang alle Bereiche, die sowohl für die praktische Anwendung als auch für eine mögliche Vertiefung in einem Masterstudiengang notwendig sind. Neben den soziologischen Mikro- und Makrotheorien liegt der Schwerpunkt in den speziellen Soziologien der Wirtschaft und der Organisation.

- _ Einführung in die Soziologie/ Makrosoziologie
- _ Organisationssoziologie
- _ Sozialstrukturanalyse
- _ Mikrosoziologie
- _ Wirtschaftssoziologie
- _ Organisation sozialer Innovationen
- _ Soziologisches Forschungsseminar
- _ Personalentwicklung
- _ Fallstudienseminar
- _ Bachelorseminar
- _ Bachelorarbeit



Methoden

Gerade die Methodenausbildung ist für Soziolog*innen entscheidend für eine spätere Tätigkeit in Forschung und Praxis. Neben einer fundierten Ausbildung in deskriptiver und analytischer Statistik bietet der Studiengang eine sehr praxisnahe und umfangreiche Lehre in quantitativen und qualitativen Methoden an, die auch an kleinen Forschungsprojekten in Kooperation mit Unternehmen durchgeführt werden. Auch in der Bachelorthesis kann bereits in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen empirisch gearbeitet werden. Das bereitet auf das Berufsleben vor.

- _ Statistik I
- _ Statistik II
- _ Qualitative Forschungsmethoden
- _ Quantitative Forschungsmethoden
- _ Einführung in eine Statistik-Software
- _ Angewandte Organisationsforschung

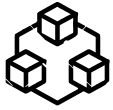


Schlüsselkompetenzen

Ein professionelles Auftreten und sehr gute Sprachkenntnisse sind ebenso wichtig wie theoretische und methodische Kenntnisse. Daher sind Module im Bereich der Schlüsselkompetenzen im Studiengang WOS verbindlich. Soziologische Erkenntnisse müssen nicht nur gewonnen, sie müssen auch präsentiert, belegt und argumentativ verteidigt werden. Beruflicher Erfolg hängt auch in starkem Maße davon ab, inwieweit man hierzu in der Lage ist. An der Hochschule Hof lernen Sie das!

- _ Präsentation und Moderation
- _ Interkulturelle Kompetenz
- _ Englisch I
- _ Englisch II
- _ Wissenschaftliches Arbeiten
- _ Gesprächsführung, Mediation und Konfliktmanagement
- _ Projektmanagement/Teamarbeit





Nebenfächer

Soziologie ist kein Selbstzweck. Sie bewegt sich immer in einem empirischen Feld. Berufs- und Praxisorientierung bedeutet, dass Soziolog*innen sich in diesem Feld auskennen und die dortige „Sprache“ und vorherrschende Logik verstehen.

Aus diesem Grunde erlernen die Studierenden der Wirtschafts- und Organisationssoziologie grundlegende Kenntnisse aus Wirtschaft, aber auch aus der Psychologie, der in der Wirtschaft tätigen Menschen.

Psychologische Module

- _ Allgemeine Psychologie
- _ Motivation und Handeln
- _ Arbeits- und Organisationspsychologie

Wirtschaftsmodule

- _ Einführung Digital Business
- _ Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
- _ Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
- _ Grundlagen Wirtschaftsrecht
- _ Arbeitswelt 4.0
- _ Digital Marketing
- _ Arbeitsrecht



Projekte

Forschen ist eine praktische Tätigkeit! Theorien anwenden und Methoden nutzen erlernt man am besten in eigenen praktischen Anwendungen. Daher finden schon während des Studiums immer wieder kleine Lehrforschungsprojekte statt.

Auch ergeben sich im Verlauf des Studiums an unserer Hochschule des Öfteren Möglichkeiten, an (Forschungs-)Projekten der Professor*innen teilzunehmen. Das bietet interessante Einblicke in verschiedene Themenbereiche

Ein aktuelles Projekt, an dem sich Studierende beteiligen können, ist das Projekt Hofkult, bei dem unsere Forschungsgruppe empirisch die Sozialstruktur der Besucher:innen verschiedener Kulturangebote erfasst und auswertet.





Pflichtpraktikum

Das Praktikum ist keine unnötige Last, sondern der qualifizierende Eintritt ins Berufsleben. Daher ist ein Praktikum im Studiengang WOS verbindlich vorgesehen.

Nach Abschluss des Grundstudiums ist im Vertiefungsbereich ein ganzes Praxissemester zu absolvieren, in dem man bei einem selbst gewählten Unternehmen Berufs- und Praxiserfahrung sammelt. Es besteht dabei die Möglichkeit auch die eigene Bachelorarbeit in Kooperation mit dem Unternehmen zu schreiben.

Das Praktikum eröffnet ab diesem Zeitpunkt die verschiedenen beruflichen Perspektiven von Soziolog*innen. Etwa in der regionalen Industrie, bei Behörden, Kommunen, in der sozialen Arbeit, bei Parteien, Verbänden, in der Meinungs- und Konsumforschung, in Personal- und Organisationsentwicklung.

Der Zeitpunkt zu dem das Praktikum durchgeführt wird ist nicht festgelegt, sondern kann flexibel nach eigener Auslegung im fünften bis siebten Semester absolviert werden.

Studium mit vertiefter Praxis

Du möchtest nicht nur studieren, sondern nebenbei auch Geld verdienen? Unser Studiengang ist der erste Soziologiestudiengang, der dual mit vertiefter Praxis studiert werden kann:

Beim Studium mit vertiefter Praxis organisierst du dir ein Unternehmen, mit dem du in Kooperation das Studium absolvieren wirst. Du besuchst während des Semesters die Vorlesungen und bist als normaler Student im Semester an der Hochschule. Während der Semesterferien arbeitest du dann praktisch in deinem Unternehmen.

So verpasst du nichts vom Studium und kannst währenddessen Geld verdienen.





Zusatzveranstaltungen

Neben dem regulären Studium gibt es bei uns auch zahlreiche Zusatzangebote, die wahrgenommen werden können.

WOS Wochenende

Wir bieten einmal im Jahr eine Gruppenfahrt über ein Wochenende an, bei dem wir uns ein Haus mieten und ein paar Tage eine schöne Zeit miteinander verbringen.

Auf der Fahrt kann man sich besser kennenlernen und vor allem auch den Kontakt mit anderen Semestern verstärken.



Stammtisch

Eine gemütliche Runde von Studierenden und Professor:innen außerhalb des Hochschulsettings, bei der wir uns treffen, austauschen und diskutieren. Zusätzlich werden des öfteren Gäste eingeladen, die in der Praxis als Soziolog:innen tätig sind, mit denen man sich auch austauschen und Fragen stellen kann.

Der Lektürekurs

ist eine Extraveranstaltung des Studiengangleiters, bei der im Semester eine kleine Liste Bücher gegeben ist, die an bestimmten Terminen besprochen werden. Wer möchte kann sich das Buch bis zu dem gegebenen Termin durchlesen und dann gemeinsam mit ihm und anderen Studierenden das Buch erschließen und darüber diskutieren. Soziologie ist Diskussion und das macht ohne Prüfungsstress am meisten Spaß!



Praxistag / Soziologietag

Die Soziologieverbände in Deutschland (DGS / BDS) bieten jährlich große Tagungen an, an denen sich die Soziologie im Lande vernetzt und über die neuesten Entwicklungen im Fach informiert. Der Studiengang WOS organisiert hierzu Exkursionen. Das ermöglicht als Gruppe zu den Veranstaltungstagen der Soziologieverbände zu fahren und sich die Vorträge anzuhören und in den Workshops mitzumachen.

Und nach dem Studium?

Soziolog:innen machen in unterschiedlichen Bereichen Karriere. Wem ein festgelegter Karriereweg vorschwebt, sollte aber eher Jura, Medizin oder Theologie studieren.

Der Karriereweg von Soziolog:innen ist spannender, aufregender und bei guter Vernetzung und Organisation auch nicht riskanter als bei anderen Studienrichtungen.

... Dein anschließender Beruf?

- _ arbeiten zum Beispiel in der Unternehmensberatung,
- _ leiten soziale Einrichtungen und Krankenhäuser,
- _ sind in der Personal- oder Organisationsentwicklung tätig,
- _ beraten im Bereich Marketing und soziale Medien oder
- _ arbeiten in Bereichen wie Umweltschutz, Politik oder Lobbying.

Eben genau die Bereiche, für die wir mit unserem Studiengang WOS ausbilden! Ganz gezielt praxisorientiert!

... oder doch Dein eigener Chef?

Viele haben sich selbstständig gemacht und leiten ihre eigenen Unternehmen und Institute.

Da muss man natürlich Initiative zeigen, Engagement haben und sich echt für die Sache interessieren. Aber genau dadurch zeichnen sich Soziologinnen und Soziologen aus!


Beispiele für gelungene Karrierewege findet man unter www.mehralstaxifahren.de

Eine Menge an zusätzlichen Informationen, von der Praktikumsberatung bis hin zur Karriereplanung und Vernetzung findet man hier: www.sociologie-deutschland.net

Nichts ist für den Menschen als Mensch etwas wert, was er nicht mit Leidenschaft tun kann.

MAX WEBER



-  facebook.de/HochschuleHof
-  instagram.com/hochschule_hof/
-  youtube.com/c/HochschuleHof1



„Der Studiengang ist sehr vielseitig und mir gefällt die Dynamik mit meinen Kommilitonen.“

Lilli Greta Kederer, Wirtschafts- und Organisationssoziologie, 4. Semester, 21 Jahre

Warum haben Sie sich für diese Hochschule entschieden?

„Durch die Nähe zu meinem Heimatort und die modernen Ausstattung der Hochschule fiel mir die Entscheidung relativ leicht. Außerdem ist die Hochschule Hof die einzige FH, an der es möglich ist Soziologie mit Praxisbezug zu studieren.“

Wie ist dein Studium aufgebaut?

„Die vergangenen 4 Semester behandelten alle Wirtschaftsgrundlagen, sowie Soziologische Theorien. Dies hat zu einen angenehmen Ausgleich geführt. Jetzt kommt die Vertiefung des Studiums im 5. und 6. Semester mit einem anschließenden Praxissemester, in dem auch die Bachelorarbeit geschrieben wird.“

Was gefällt dir hier besonders gut?

„Besonders angenehm an der Hochschule Hof ist das enge Verhältnis zu den Professoren, sowie zu den Kommilitonen. Theorien werden praxisbezogen vermittelt und bei Fragen wird gerne weitergeholfen.“



„Wirtschafts- und Organisationssoziologie bietet eine sehr gute Kombination aus Theorie und Praxis.“

Konstantin Schuster, Wirtschafts- und Organisationssoziologie, 4. Semester, 19 Jahre

Warum haben Sie sich für diese Hochschule entschieden?

„Ich habe einen Freund bei seinem Studium besucht und dabei haben mich Wirtschafts- und Organisationssoziologie und auch die Ausstattung der Hochschule überzeugt.“

Wie ist dein Studium aufgebaut?

„Erlernen der Grundlagen und Methoden in den ersten vier Semestern und in den nächsten zwei Semestern und dem Praktikum danach mein gelerntes Wissen anwenden.“

Was gefällt dir hier besonders gut?

„Das Studium in kleineren Gruppen bietet eine sehr lernfähige Atmosphäre und das Verhältnis zu Kommilitonen und Professoren ist super.“

Wer sind meine Ansprechpartner?



Studiengangleiter/-fachberater

Prof. Dr. Carsten Stark

Tel +49 9281 / 409 4275

carsten.stark@hof-university.de



Zentrale Studienberatung

Melanie Fiedler-Zapf

Tel +49 9281 409-3323

Doreen Rustler

Tel +49 9281 409-3322

studienberatung@hof-university.de



[facebook.de/
HochschuleHof](https://facebook.de/HochschuleHof)



[instagram.com/
hochschule_hof/](https://instagram.com/hochschule_hof/)



[youtube.com/c/
HochschuleHof1](https://youtube.com/c/HochschuleHof1)

Hochschule Hof
Campus Hof

Alfons-Goppel-Platz 1
95028 Hof/Saale

Tel +49 9281 409-3000

www.hof-university.de